

Lindlar. CDU ehrt die Bürgervereine für ihren Einsatz



Gruppenbild mit Preisträgern, Bürgermeister Dr. Georg Ludwig (7.v.l.), CDU-Vorsitzendem Gerd Werner (4.v.r.) und Werner Sülzer (2.v.r.).

Zahlreiche Gäste kamen am Sonntag zum Neujahrsempfang der CDU Lindlar in die Räume der Lang Academy. Als besondere Gäste waren die Vertreter der Bürger- und Dorfvereine geladen – auf sie wartete der Stille Bürgerpreis der CDU.

Zahlreiche Gäste kamen am Sonntag zum Neujahrsempfang der CDU Lindlar in die Räume der Lang Academy. Unter ihnen fanden sich der Bundestagsabgeordnete Klaus Peter Flosbach und der Kreisdirektor Jochen Hagt. Als besondere Gäste waren die Vertreter der Bürger- und Dorfvereine geladen – auf sie wartete der Stille Bürgerpreis der CDU.

Nach Musik von Sebastian Zink und Elias Tebroke begrüßte der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Gerd Werner die Gäste, insbesondere Dr. Hermann-Josef Tebroke, Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises. Mit ihm strebe er 2015 eine intensivierete Zusammenarbeit im Bereich der Straßen in Hohkeppel an.

Durch das Programm führte CDU-Mitglied und Beisitzer Werner Sülzer. Zu Beginn gedachte er der Opfer der Terroranschläge in Frankreich. In seiner Ansprache lobte er das Engagement der Bürger-, Dorf-, Heimat- und Verschönerungsvereine in den höchsten Tönen: „In einer sich rasch und brutal verwandelnden Welt sorgen sie für Gemeinschaft, Gemeinsinn, Verantwortung und Lebensqualität.“

Die Preisträger des stillen Bürgerpreises der CDU Lindlar, die gestern geehrt wurden, sind die Bürgervereine Brochhagen, Eichholz, Falkenhof, Hartegasse-Süng, Linde und Scheel, die Dorfgemeinschaften Lichtinghagen, Remshagen und Schönenborn, der Verkehrs- und Verschönerungsverein Lindlar und der Heimatverein Hohkeppel.

Die Vereine würden niemanden allein lassen und mit ihren Aktionen für ein schöneres Leben im Dorf sorgen. Mit Dorfkarneval, Frühlings- und Sommerfesten würden sie für Leben im Dorf sorgen. Außerdem würden sie sich sowohl der Belange der Jugend als auch der der Senioren annehmen und so das Miteinander verbessern.

Es folgte die Urkundenvergabe an die elf Vorsitzenden der jeweiligen Vereine. Bürgermeister Dr. Georg Ludwig hielt eine Laudatio auf die Preisträger, die, wie er sagte, eigentlich jeder einzeln eine eigene Rede verdient hätten: „Jede dieser Organisationen ist wie ein eigenes kleines Universum.“

Der stille Bürgerpreis der CDU soll Persönlichkeiten in der Gemeinde Lindlar ehren, die sich durch ihr soziales Engagement auszeichnen, im Alltag aber oft übersehen werden. Mit der öffentlichen Anerkennung soll ihre Vorbildfunktion hervorgehoben werden. Der Preis ist ideeller Natur und nicht mit einem Preisgeld versehen.

Nach der Preisverleihung folgte eine Neujahrsrede von Klaus Peter Flosbach und Gerd Werner sprach über die Lage und die Aussicht der CDU in Lindlar. Außerdem trat die Band „No Smoke“ auf, deren Mitglieder Schüler des Gymnasiums Lindlar sind.